

LEKTION 2

Einführung

Inhalt

Einführung

Partie mit Aufgaben

Partie mit Lösungen



Exklusiv für die Chess Tigers Universität analysierte Weltmeisterin **Alexandra Kosteniuk** eine ihrer Partien der Chess960-Weltmeisterschaft der Chess Classic Mainz 2008 gegen Kateryna Lahno. Können Sie alle Aufgabe lösen, welche die Weltmeisterin Ihnen stellt?

Kateryna Lahno 2509

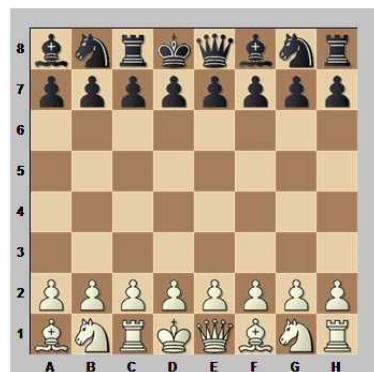
Alexandra Kosteniuk 2533

CCM8 – 5. FiNet Chess960

Women's Rapid World

Championship, Finale (3), 2008

SP 242



Aufgabe 1

Beginnen wir doch gleich am Anfang. Mit welchem der folgenden Züge würden Sie die Partie beginnen?

- a). 1.b3
- b). 1.e4
- c). 1.0-0-0 (c-Rochade)

1.e4



Aufgabe 2

Wie würden Sie nun als Nachziehender reagieren?

- a). Ich spiegle einfach mit 1...e5.
- b). Ich würde mit 1...b6 sofort Druck auf den weißen e-Bauer ausüben.
- c). Ich spiele das interessante Gambit 1...d5, weil ich den Bauer ohnehin bald zurückbekomme und Entwicklungsvorsprung erhalte.



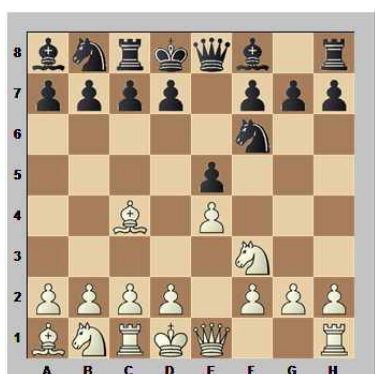
1...e5 2.♘f3 ♘f6



Aufgabe 3
Entscheiden Sie sich zwischen

- a). 3.b3
- b). 3.♘c4

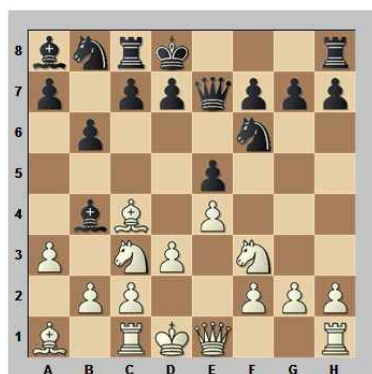
3.♘c4



Aufgabe 4
Der b-Bauer will unbedingt gezogen werden. Wofür plädieren Sie?

- a). 3...b6
- b). 3...b5

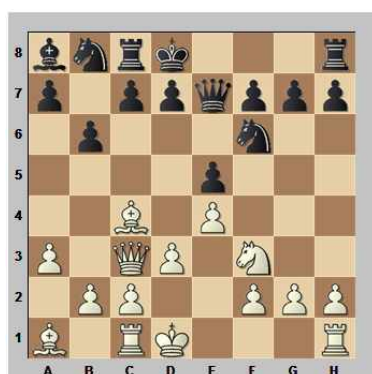
3...b6 4.♘c3 ♘b4 5.d3 ♖e7
6.a3



Aufgabe 5
Der Läufer muss ziehen. Welchem der folgenden Züge geben Sie den Vorzug?

- a). 6...♘d6
- b). 6...♘c5
- c). 6...♘xc3

6...♘xc3 7.♖xc3



Aufgabe 6
Der ♖e5 hängt. Was ist zu tun?

- a). 7...d6
- b). 7...♖e8
- c). 7...♘c6

7...d6 8.b4 0-0 9.0-0 c6
10.♘h4



Aufgabe 7
Weiß nutzt, dass der schwarze Läufer auf a8 zu weit vom h-Flügel entfernt ist und so die Invasion des Springers auf f5 nicht verhindern kann. Um nicht weiter in Nachteil zu geraten, muss sich Schwarz etwas einfallen lassen. Was würden Sie ziehen?

- a). 10...g6
- b). 10...d5
- c). 10...♘d5

10...♘d5



Chess960

Lektion 2

Nachspielen, Verstehen & Anwenden

Aufgabe 8

Bewahren Sie nach dem starken 10...♘d5! den weißen Vorteil! Welcher Zug ist dafür geeignet?

- a). 11.♘f5
- b). 11.exd5
- c). 11.♙xd5

11.♘f5 ♖g5 12.♗e1 ♘f4



Aufgabe 9

Es droht das Matt auf g2. Wie wehrt man es ab?

- a). 13...♘g3
- b). 13...g3
- c). 13...♘e3

13.g3 d5 14.h4 ♖h5



Aufgabe 10

Nur ein Zug ist vorteilhaft für Weiß. Erkennen Sie ihn?

- a). 15.f3
- b). 15.♗d1
- c). 15.gxf4

15.♗d1 ♖xd1 16.♙fxd1 ♘e2+
 17.♙f1 ♘xc1 18.♘e7+ ♙h8
 19.♘xc8 ♙xc8 20.♙xc1 dxc4
 21.dxc4 c5 22.f3 ♘c6 23.b5
 ♘d4 24.♙f2 f6 25.♙e3 ♙d8
 26.a4 ♙g8 27.a5 ♙b7 28.♙c3
 ♙c8 29.g4 ♙e6 0-1



Kateryna Lahno 2509
Alexandra Kosteniuk 2533
 CCM8 – 5. FiNet Chess960
 Women's Rapid World Championship, Finale (3), 2008

SP 242



Für einen Moment wollte ich vor der Partie König und Dame tauschen. Es sah so ungewohnt aus, dass sie auf den „falschen“ Feldern stehen.

Aufgabe 1
 Beginnen wir doch gleich am Anfang. Mit welchem der folgenden Züge würden Sie die Partie beginnen?

- a). 1.b3
- b). 1.e4
- c). 1.0-0-0 (c-Rochade)

1.e4 Dieser Zug entspricht den gängigen Eröffnungsprinzipien. Das Zentrum wird mit einem Bauer besetzt und es öffnen sich Entwicklungsmöglichkeiten für den weißfeldrigen Läufer und die Dame. 1.b3!? Der b-Bauer muss natürlich in Kürze gezogen werden, doch vorher sollte die Entwicklung der anderen Figuren gesichert werden. 1.0-0-0?! Im ersten Zug zu rochieren ist beim Chess960 selten eine gute

Wahl. Man verrät dem Gegner viel zu früh, wo er spielen muss, wenn er auf einen Königsangriff aus ist.



Aufgabe 2
 Wie würden Sie nun als Nachziehender reagieren?

- a). Ich spiegle einfach mit 1...e5.
- b). Ich würde mit 1...b6 sofort Druck auf den weißen e-Bauer ausüben.
- c). Ich spiele das interessante Gambit 1...d5, weil ich den Bauer ohnehin bald zurückbekomme und Entwicklungsvorsprung erhalte.

1...e5 1...b6!? Das ist durchaus eine Alternative zum Partiezug, wenn man dem Weißen das Errichten eines starken Zentrums erlauben möchte, welches man dann mit Figuren und Bauernhebeln unter Druck setzen möchte. 1...d5?! Dieses temporäre Gambit kann nur schwer gefallen. Tatsächlich würde Schwarz den Bauer nach beispielsweise 2.exd5 ♖f6 3.♗c3 0-0-0 sind die Chancen auf den Rückgewinn des Bauers zwar gut, aber gebracht hat es nur dem Gegner etwas.

4.♘f3! (4.♗e5!? ♗bd7 5.♗g3±)
 4...♗xd5 5.♗xd5 ♗xd5 6.♗c4
 Nicht nur, dass Weiß quasi gratis eine Figur entwickeln darf, der verwundbare Turm darf sich nicht wieder nach d8 zurückziehen: 6...♗d8? 7.♗e5!
 Will Schwarz dem Angriff auf den f-Bauer nun mit 7...e6 gerecht werden, knallt es trotzdem auf f7! 8.♗xf7!+- Schwarz darf wegen Lxe6+ mit Damenverlust nicht zurückschlagen.

2.♗f3 ♗f6



Aufgabe 3
 Entscheiden Sie sich zwischen ...

- a). 3.b3
- b). 3.♗c4

3.♗c4?! Das ist, wie wir sehen werden, nicht der richtige Weg. Weiß hofft vergebens, Druck auf den schwarzen f-Bauer aufbauen zu können. In der umfangreichen Chess960-Datenbank auf der Homepage der Chess Tigers und der Chess Classic (www.chesstigers.de) fand ich zu dieser Stellung eine Partie zwischen zwei Engines, die bis hier hin gleich verlief, doch nun wählte Weiß das flexible ♖3.b3 Nach 3...♗c6



4. ♖b5 b6 5.d3 ♜b4 6.c3 ♞c6
7. ♞e2 0-0-0 8.0-0 ♙b7 9.b4
♞h5∞ entstand eine Stellung
mit beiderseitigen Chancen.



Aufgabe 4

Der b-Bauer will unbedingt gezogen werden. Wofür plädieren Sie?

- a). 3...b6
- b). 3...b5

3...b6 Beim Chess960 spielt die Entwicklung der Figuren eine noch größere Rolle, als im traditionellen Schach. Die Figuren sind nicht so harmonisch angeordnet und die schnellere Entwicklung kann oft schon zu einem beachtlichen Vorteil führen. Aber 3...b5!? ist auch sehr interessant, weil es Schwarz ein paar wichtige Tempi bringen würde. z. B. 4. ♖xb5 ♞xe4 5. ♞e2 ♞d6 6. ♙a4 f6̄ und ich stimme meinem Rechner zu, dem die schwarze Stellung durchaus gefällt. 4. ♞c3 ♙b4 5.d3 ♞e7?! Zu schüchtern! 5...d5 ist ehrgeiziger. 6.exd5 ♞xd5 7. ♞xe5 f6 8. ♞f3 ♞g6 9. ♙xd5 ♙xd5 10. ♞h4 ♞f7̄ Das Läuferpaar verspricht Schwarz starke Kompensation für den geopfert Bauer. **6.a3**

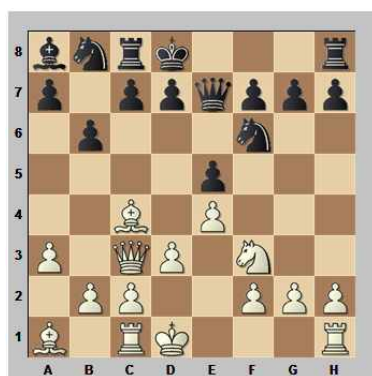


Aufgabe 5

Der Läufer muss ziehen. Welchem der folgenden Züge geben Sie den Vorzug?

- a). 6...♙d6
- b). 6...♙c5
- c). 6...♙xc3

Sinnvoll ist einzig, ihn abzutauschen, denn die Alternativen überzeugen überhaupt nicht, wie wir sehen werden. **6...♙xc3** Mit 6...♙c5? fordert man Weiß geradezu heraus, sich prächtig zu entfalten. 7.b4! ♙d6 8. ♞e2!? Δ♞g3-f5; Und 6...♙d6?! verhindert zwar den Tempogewinn mit b2-b4, aber auf d6 steht der Läufer ganz einfach schlecht. Er verstellt den d-Bauer, sodass der ♞b8 Schwierigkeiten haben wird, ins Spiel zu finden. z. B. 7. ♞e2!? 0-0 8. ♞g3 ♞c6 (8...g6? 9. ♞d2) 9. ♞f5± 7. ♞xc3



Aufgabe 6

Der ♙e5 hängt. Was ist zu tun?

- a). 7...d6
- b). 7...♞e8
- c). 7...♞c6

Alles außer **7...d6** hat einen gravierenden Haken. Ferner räumt Schwarz so das Feld d7 für den ♞b8, was der Stellung mehr Flexibilität einhaucht. Klar verfehlt wäre 7...♞e8?, denn nach 8.b4 bleibt auch nur 8...d6±. (Zu riskant ist das Bauernopfer 8...d5?! 9.exd5 ♞bd7 (9...♞xd5 10. ♞xe5 ♞xe5 11. ♙xe5 f6 12. ♙g3+- ♞c3+ 13. ♞d2 ♙xf3 14. gxf3 ♞e2 15. ♞ce1 ♞d4 16. ♞xe8+ ♞xe8 17. ♞c3 ♞xf3 18. ♙d5 ♞e5 19. ♞e1+-) 10. ♞b3± und es ist nicht zu erkennen, wie Schwarz den Bauer kompensieren will.); Und auch 7...♞c6?! ist schlechter als der Partiezug, denn ohne d6 kommt Schwarz einfach nicht aus. Außerdem steht der Springer auf c6 nicht gerade sicher. 8.0-0 d6 9. ♙a6! ♞b8 10. ♙b5 und die schwarze Dame muss sich in die Fesselung begeben. 10...♞d7± (≤10...♞a5? 11.b4 c6 12. ♙a6! ♞b7 kommt nicht ernsthaft in Betracht.) **8.b4 0-0 9.0-0 c6?!** Obwohl die Idee d5 in dieser Stellung logisch aussieht, hätte Schwarz die starke Idee von Weiß im nächsten Zug ebenfalls versuchen können. ♞9...♞h5!? 10. ♞fe1 c5∞ mit unklarem Spiel. **10. ♞h4!**





Aufgabe 7

Weiß nutzt, dass der schwarze Läufer auf a8 zu weit vom h-Flügel entfernt ist und so die Invasion des Springers auf f5 nicht verhindern kann. Um nicht weiter in Nachteil zu geraten, muss sich Schwarz etwas einfallen lassen. Was würden Sie ziehen?

- a). 10...g6
- b). 10...d5
- c). 10...d5

10...d5! Obwohl ich meine Stellung hier nicht mochte, verstand ich, dass ich Komplikationen heraufbeschwören musste, da Weiß sonst einfach gewinnen würde. Sehr fragwürdig ist die Qualität von 10...g6?!, denn Weiß wird mit 11.f4 → mächtigen Druck auf der langen Diagonale aufbauen. Schwer zu glauben, dass Schwarz das auf Dauer aushalten wird. Noch deutlicher wird der weiße Vorteil nach 10...d5?, denn es folgt 11.d5 und Weiß erhält starke Angriffschancen am h-Flügel ohne jegliches schwarzes Gegenspiel. z. B. 11...c7 (11...e6 12.b3 d7 13.f4±) 12.b3 fe8 13.f4±



Aufgabe 8

Bewahren Sie nach dem starken 10...d5! den weißen Vorteil! Welcher Zug ist dafür geeignet?

- a). 11.d5
- b). 11.exd5
- c). 11.gxd5

11.d5 Ein böser Fehler ist 11.exd5? cxd5! (11...hx4 ist auch gut.) 12.d5 (Nach 12.f3 kann schwarz auf Wunsch einen glatten Bauern einstreichen: 12...dxc4 13.dxc4 gxf3 14.wxf3 xc4) 12...g5 Die Figur erhält Schwarz zurück und verfügt zudem plötzlich über interessante Angriffsideen. Dagegen ist 11.gxd5?! etwas weniger schlimm, aber mehr als Ausgleich ist damit nicht zu holen. 11...cxd5 12.d5 d7 13.e1 (Quasi forciert zum Remis führt 13.d2, denn nach 13...dxe4 14.dxe4 xe4 15.dxd6 hat Schwarz die Notbremse 15...xg2! 16.xg2 w4+ 17.h1 wf3+ 18.g1 w4+ =.) 13...g6 Das ist hier spielbar, da Schwarz genug Zeit gewinnt, sich gegen f2-f4 zu wappnen.



Analysediagramm

14.dg3 (14.wd2 gxf5 15.wg5+ =>) 14...dxe4 15.dxe4 h5 Die Chancen sollten sich etwa die Waage halten. 11...g5 12.e1 f4



Aufgabe 9

Es droht das Matt auf g2. Wie wehrt man es ab?

- a). 13...dg3
- b). 13...g3
- c). 13...de3

13.g3 Natürlich schwächt das die Königsstellung, doch Springer und Dame alleine kommen nicht weiter und Nachschub aus den schwarzen Reihen ist erstmal nicht erkennbar. Davon abgesehen, dass man aktiv stehende Figuren nur dann zurückzieht, wenn man es muss, erlaubt dieser



Chess960

Nachspielen, Verstehen & Anwenden

Lektion 2

Rückzug dem Schwarzen sogleich mit 13. ♖g3? h5→ nachzulegen. Die Initiative wäre beim Nachziehenden. Für 13. ♖e3? gilt Gleiches wie für ♖g3, man zieht so einen stolzen Springer nicht ohne Not zurück. Die Strafe folgt auf dem Fuß: 13...d5 14. ♗b3 d4 15.g3 ♕ dxe3 16.fxe3 ♖e6 17. ♖f5 ♗g6 18. ♗xe5 ♗ Weiß hat gerade noch genug Kompensation, um nicht aufgeben zu müssen, doch auf Dauer ist er natürlich verloren. **13...d5?!?** Das sieht viel zu riskant aus, aber Weiß hat nun konkrete Probleme zu lösen, was mit einer Bedenkzeit von 20+5 nicht so einfach ist. **14.h4** 14. ♗xe5 ist ebenfalls sehr stark. 14...♖h3+ 15. ♖g2 dxc4 16.f4+- **14...♗h5**



Aufgabe 10
 Nur ein Zug ist vorteilhaft für Weiß. Erkennen Sie ihn?

- a). 15.f3
- b). 15. ♗d1
- c). 15.gxf4

Nach 14... ♗g4 gefiel mir 15.f3 ♗h3 16. ♖f2 nicht, denn die schwarze Dame befindet sich in einer Falle. **15. ♗d1?** Weiß hält dem Druck nicht stand und

kommt vom Weg ab. Deutlichen Vorteil hätte indes 15.f3+- bedeutet. Weiß droht g4 nebst ♖e7+ mit Damengewinn, sodass nicht klar ist, wie Schwarz überhaupt noch mitspielen kann. z. B. 15... ♖ce8 (15... ♖fe8 16.gxf4 dxc4 17. ♗g3 ♗g6 18. ♗xg6 hxg6 19. ♖d6+-; 15...f6 16.gxf4 dxc4 17. ♗g3 ♖c7 18.fxe5+-) 16.gxf4+-; Natürlich, 15.gxf4?! führt hingegen umgehend zum Remis: 15... ♗g4+ 16. ♖h1 (16. ♖g3 exf4) 16... ♗f3+ = **15... ♗xd1** Jetzt sollte die Stellung annähernd ausgeglichen sein, aber ... **16. ♖fxd1??** Der letzte und entscheidende Fehler in diesem Match. Kateryna sagte mir nach der Partie, dass sie den hängenden Turm auf c1 völlig vergessen habe. 16. ♖cxd1 ♖e2+ 17. ♖h2 dxc4 18. ♖e7+ ♖h8 19. ♖xc8 ♖xc8 20. ♗xe5∞ wäre die bessere Wahl gewesen und hätte zu einem interessanten Endspiel geführt.



Analysediagramm

16... ♖e2+ 17. ♖f1 ♖xc1 Der Rest ist einfach. 18. ♖e7+ ♖h8 19. ♖xc8 ♖xc8 20. ♖xc1 dxc4 21.dxc4 c5 22.f3 ♖c6 23.b5 ♖d4 24. ♖f2 f6 25. ♖e3 ♖d8 26.a4 ♖g8 27.a5 ♗b7 28. ♗c3 ♗c8 29.g4 ♗e6 0-1



Alexandra Kosteniuk und Kateryna Lahno bei der Siegerehrung der Chess Classic Mainz 2008

